

Vorlage Nr. II/7/2019
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Vorrangige Terminierung von Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

A Problem

In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 10.12.2018 wurde von mehreren Ausschussmitgliedern darum gebeten, dass es für das Gremium **keine Vorlagen mehr vorbehaltenlich der Entscheidung des Fachausschusses** geben soll. Hintergrund ist insbesondere, dass zunächst eine fachlich inhaltliche Diskussion im Fachausschuss geführt werden soll, bevor im Finanz- und Wirtschaftsausschuss eine Erörterung über die Bereitstellung und Finanzierung zusätzlicher Mittel erfolgt.

B Lösung

Um dies zu ermöglichen müssten nach der Festlegung der Sitzungstermine für die Bremische Bürgerschaft, der Stadtverordnetenversammlung und des Ausschusses für Verfassung, Geschäftsordnung, Petitionsangelegenheiten und Bürgerbeteiligung zunächst die Terminfestsetzungen für die Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im kommunalen Sitzungsdienst erfolgen, bevor weitere Fachausschusstermine in das System eingestellt werden.

Alle übrigen Fachausschusssitzungen müssten künftig von den zuständigen Fachverwaltungen so terminiert werden, dass Entscheidungen über Fachausschussvorlagen mit Auswirkungen auf den Haushalt durch den jeweiligen Fachausschuss **mindestens einen Tag** vor der abschließenden Beschlussfassung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erfolgen.

Die letzte Sitzung im Kalenderjahr wäre künftig die des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, und zwar **vier Arbeitstage** vor Buchungsschluss im Finanzprogramm, so dass die haushaltswirksamen Beschlüsse des Finanz- und Wirtschaftsausschusses von der Stadtkämmerei verfügt und von den Fachämtern umgesetzt werden können.

C Alternativen

Keine

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Auswirkungen nach § 8 Absatz 3 GOMag gibt es nicht.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Der Bericht ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet. Eine Veröffentlichung nach den BremIFG kann erfolgen.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt Kenntnis und beschließt, dass nach der Festlegung der Sitzungstermine für die Bremische Bürgerschaft, der Stadtverordnetenversammlung und des Ausschusses für

Verfassung, Geschäftsordnung, Petitionsangelegenheiten und Bürgerbeteiligung zunächst die Terminfestsetzungen für die Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im kommunalen Sitzungsdienst erfolgen, bevor weitere Fachausschusstermine in das System eingestellt werden.

Alle übrigen Fachausschusssitzungen sind künftig von den zuständigen Fachverwaltungen so zu terminieren, dass Entscheidungen über Fachausschussvorlagen mit Auswirkungen auf den Haushalt durch den jeweiligen Fachausschuss mindestens einen Tag vor der abschließenden Beschlussfassung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erfolgen.

Die letzte Sitzung im Kalenderjahr ist künftig die des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vier Arbeitstage vor Buchungsschluss im Finanzprogramm.

gez. Neuhoff

Neuhoff
Bürgermeister